Inhaltsverzeichnis

Danksagungen 11

Widmung 13

Datenschutz 15

1 Überblick und Ziel 17
1.1 Ralf Vogt: Zitate zur Einstimmung 17
1.2 Ralf Vogt: Einführung in die Kapitelabschnitte 20

2 Zeitgeist von Demokratie- und Medienproblemen 25
2.1 Ralf Vogt: Vorwort zum Sinn des Besessenheitsthemas 25
2.2 Ralf Vogt: Brücken zu Volker Tschuschke: „Zerbricht die Demokratie am Egoismus? Missverstandene Freiheit und die Folgen“ 30
2.3 Robert Teusch: Libertärer Autoritarismus – wie Egozentrismus andere unfrei macht 34
2.3.1 Ein bunter, grauer Sturm 34
2.3.2 Woher der Wind weht 34
2.3.3 Die laute Flaute – ohne Ende 39
2.3.4 Analytischer Kommentar zum freiheitlichen Egoismus der frommen Wünsche von Ralf Vogt 40
2.4 Ralf Vogt: Gibt es einen Ausweg aus der Misere der Demokratie? . 41
2.5 Thomas Haudel: Traumatäter und Opfer im Bereich der Massenmedien – Ursachen, Folgen, Interventionen 46
2.5.1 Epilog 46
2.5.2 Kurzer Abriss zur Geschichte der Medien in der Menschheit 46
2.5.3 Wechselwirkungen zwischen Medien und der Psyche bzgl. Gewalt 48
2.5.4 Ergebnisse der Medienwirksamkeitsforschung zum Zusammenhang zwischen konsumierter Gewalt in Filmen und PC-Spielen und der Gewaltbereitschaft in der Realität 51

2.5.5 Nutzung von Gewalt in den Medien für kommerzielle Zwecke und die Rolle staatlicher Behörden 52
2.5.6 Inhalte gewalthaltiger Computerspiele mit Alterslabel USK 16/18 53
2.5.7 Die Suchtgefahr des Internets und der Online-Gewaltspiele 54
2.5.8 Nutzung von Massenmedien für politische Zwecke 55
2.5.9 Medieninduzierte Täterintrojektmultiplikation durch Social Media-Plattformen 56
2.5.10 Motivationale Aspekte des Medienmissbrauchs am Beispiel eines Patienten 57
2.5.11 Therapeutische Interventionen bei Medienmissbrauch allgemein 58
2.5.12 Analytische Nachbetrachtungen zur Macht der Medien von Ralf Vogt 59

3 Allmähliche Wandlungen und Gewöhnung an besessene Diktatoren und Tyrannei 61

3.1 Franz Vogt: Wie gelang der NSDAP und Hitler die Etablierung des Systems „Durchregieren“? 61
3.1.1 Analytischer Kommentar zum Konzept des Durchregieren der Nazis von Ralf Vogt 65
3.2 Franz Vogt: Hitlers Verrat am deutschen Volk und sein Streben zur Apokalypse 68
3.2.1 Die Bedeutung der Kindheit für die Persönlichkeitsstörung Adolf Hitlers 69
3.2.2 Die weitere Jugend 70
3.2.3 Die politische Laufbahn 71
3.2.4 Das Privatleben 73
3.2.5 Hitlers Persönlichkeit und der Hass auf die Juden 74
3.2.6 Eine Vielzahl an Fehlern 77
3.2.7 Die Fortführung des Kriegs bis zum Untergang 78
3.2.8 Zusammenfassung und Problematik der familiären Aufarbeitung 80
3.2.9 Analytischer Kommentar zum Apokalypseartikel von Ralf Vogt 81
3.3 Robert Teusch: Die Anleitung zur Abspaltung von Gewalt in der kaiserlichen japanischen Armee 1937–1945 82
3.3.1 Der verdrängte Krieg 82

3.3.2 Tödliche Prägungsprogrammatik: „Wenn sie sterben, sind sie hart und stark." Laozi, Kapitel 76 83
3.3.3 Die Auswirkungen des Verrohungsprogramms 88
3.3.4 Analytischer Kommentar zur militärischen Gewaltintrojektion von Ralf Vogt 90

4 Transgenerationale Wiederholungszyklen: Nach dem Krieg ist vor dem Krieg? 91
4.1 Ralf Vogt: Pilotrecherche zu transgenerationalen Wiederholungszyklen infolge nicht verarbeiteter Kriegstraumatisierungen in den Klientenfamilien 91
4.1.1 Vorbemerkung 91
4.1.2 Transgenerationale Wählerdifferenzen nach der Bundestagswahl 2025 und rechtsextreme Aktivisten 93
4.1.3 Die besondere Rolle der AfD und rechtsextremer Gruppen bezüglich der Leugnung von posttraumatischen Nachkriegsauswirkungen 97
4.1.4 Die transgenerationalen Phasen der Nichtbewältigung von psychotraumatischen Kriegserfahrungen mit aufgespaltenen, depressiven und aggressiven Verhaltenstypen 103
4.1.5 Zusammenfassung 116
4.2 Ralf Vogt: Aktuelle und historische politische Ableitungen zur Transgenerationalen Gewalt 118
4.2.1 Psychoanalytische Traumahypothesen zum Faschismus im Deutschen Reich und seinen Nachwirkungen 120

5 SPIM 30-Konzepte zu traumatischen Prägungen und die Ohnmacht gegenüber besessenen Mächten 125
5.1 Ralf Vogt: Die Angst vor dem verrückten Täter und die Kontroversen um das Krankheitsmodell 125
5.1.1 Psychiatrisches Krankheitsmodell versus psychotraumatologisches Störungsmodell 127
5.2 Ralf Vogt: Kurzer Abriss zu den Konzepten von Täterübertragung, Täterbindung und Täterontrojektion in SPIM 30 132
5.2.1 Die Begriffe Täterübertragung, Täterbindung, Täterintrojektion 134
5.3 Ralf Vogt: Zu den Begriffen Besessenheit, Kränkbarkeit und Starrsinn 142
5.3.1 Energetische Besessenheit 142
5.3.2 Jähzornige Kränkbarkeit 144

5.3.3 Irrationaler Starrsinn 147
5.4 Ralf Vogt: Psychodynamische Traumatheorie zur dissoziativen Besessenheit, Kränkbarkeit und Starrsinnigkeit in SPIM 30 150
5.4.1 Die dissoziative posttraumatische Persönlichkeitszersplitterung 154
5.4.2 Die besonders extremen psychotraumatischen Entgleisungen 155
5.4.3 Zum extremen psychodynamischen Interaktionsprozess . . 159

6 Zum Erleben von Gewaltprägungen und Ertragen von Herrschsucht 165
6.1 Ralf Vogt: Wie erlebt man das fortschreitende Introjiziertwerden durch gewaltsamen Drill: Das eigene Beispiel von Erich von Salomon 165
6.1.1 Analytische Nachbemerkung 171
6.2 Ralf Vogt: Wie erlebt man seine eigene Hilflosigkeit gegenüber einem besessenen Menschen: Das Beispiel von betroffenen Zeugen bei Adolf Hitler 172
6.2.1 Analytisches Fazit 181

7 Von überlebten Qualen zur besessenen Tyrannei 183
7.1 Sven Fuchs: Wie ein Phönix aus der Asche: Traumatische Kindheitserfahrungen von politischen Führern 183
7.1.1 Einleitung 183
7.1.2 Zum Einstieg der Fall „V.“ 183
7.1.3 Die Kindheiten „auffälliger“ politischer Akteure 187
7.1.4 Das mögliche innere Selbstbild und der Selbsthass 199
7.1.5 Ausblick – Gibt es eine Lösung für das Phönixprinzip? . . . 203
7.1.6 Analytische Nachbetrachtung von Ralf Vogt zum Phönixprojekt mit Sven Fuchs 204
7.2 Ralf Vogt: Der besessene „Rote Tyrann“ – Joseph Stalin 209
7.2.1 Analytisches Fazit 211
7.3 Ralf Vogt: Die besessenen roten Bauernsöhne: Mao Zedong und Pol Pot 212
7.4 Ralf Vogt: Hitler und der Wolf – Seine besessenen Mythen von Reinheit und Willen 215
7.4.1 Hitler und der Wolf 216

8 Perfektionisten und Kriminelle – vielfältige Formen von Besessenheit 221
8.1 Ralf Vogt: Der besessene Filmemacher – Ingmar Bergmann 221
8.1.1 Analytisches Fazit 223

8.2 Ralf Vogt: Der besessene Hochstapler – Chefarzt Gert Postel 225
8.2.1 Analytisches Fazit 226
8.3 Ralf Vogt: Der besessene Kommunistenhasser – Joe McCarthy . . . 227
8.3.1 Analytisches Fazit 229
8.4 Ralf Vogt: Die besessenen Sexualtäter – Weinstein, Epstein, Pelicot 230
8.4.1 Harvey Weinstein 232
8.4.2 Jeffrey Epstein 233
8.4.3 Dominique Pelicot 234
8.4.4 Analytisches Fazit 235
8.5 Ralf Vogt: Der besessene charmante Serienmörder Jack Unterweger 237
8.5.1 Analytisches Fazit 238

9 Das therapeutische Bearbeiten von Einsichtswiderständen und seelischen Abstürzen 239
9.1 Ralf Vogt: Phönix aus der Traumaasche – Der Fall des Siegfried H. 239
9.1.1 Vortherapeutische Zeit 239
9.1.2 Zeitpunkt der Therapieaufnahme 240
9.1.3 Erfolgreiche Traumatherapiesitzungen 241
9.1.4 Ausblick – analytischer Kommentar 245
9.2 Ralf Vogt: Untergang im Traumastrudel – Der Fall Magdalena F. . . 247
9.2.1 Vortherapeutische Zeit 247
9.2.2 Zeitpunkt der Therapieaufnahme 247
9.2.3 Erfolgreiche Traumatherapiesitzungen 249
9.2.4 Ausblick – analytischer Kommentar 255
9.3 Mara M.: Selbstbericht der Traumapatientin Mara M. 258
9.3.1 Meine Kindheit, Jugend und viele Körpersymptome 258
9.3.2 Endometriose, Essstörung und sexuelle Gewalt 261
9.3.3 Trauma was? Der Weg zur Einzel-und Gruppentherapie und verdrängten Erinnerungen 265
9.3.4 Nachträgliche Gerechtigkeit durch Gerichtssetting 268
9.3.5 Was hat sich verändert, was bleibt? Abschlussphase der Therapie und Blick in die Zukunft 272

10 Anhang 275
10.1 Zugangsinformationen zum SPIM 30-Programm 275
10.1.1 Das SPIM 30-Programm – Kurzüberblick 276
10.1.2 Trainer 278
10.1.3 Die SPIM 30-Konzeption - historisch 279
10.1.4 Literaturauswahl 279

10.2 Abkürzungsverzeichnis 281
10.3 Autorenverzeichnis 283
10.4 Literaturverzeichnis 285